



Einen Moment, lieber Kunde!

Fachgerechte Leistung 2015 hat ihren Preis (West)

Wir zahlen unseren Gesellen 15,59 Euro/Std., aber unsere Rechnung kommt mit 52,21 Euro Verrechnungssatz netto

„Schöne Gewinnspanne!“, denken Sie jetzt verärgert?

Aber bedenken Sie:

Wir müssen unsere Gesellen während **Urlaubs-, Feiertagen, Krankheit** usw. bezahlen, außerdem zahlen wir **VWL und Weihnachtsgeld**. Dazu kommt der AG-Anteil zur Sozialversicherung, Pflegeversicherung, Berufsgenossenschaft usw. – rundum **76 % zusätzliche Personalkosten** (= 11,85 Euro/Std.)

Um unserem Gesellen 15,59 Euro/Std. zahlen zu können, müssten wir jetzt schon **27,44 Euro/Std.** verlangen. Und dabei fehlen noch Kosten, wie bspw.

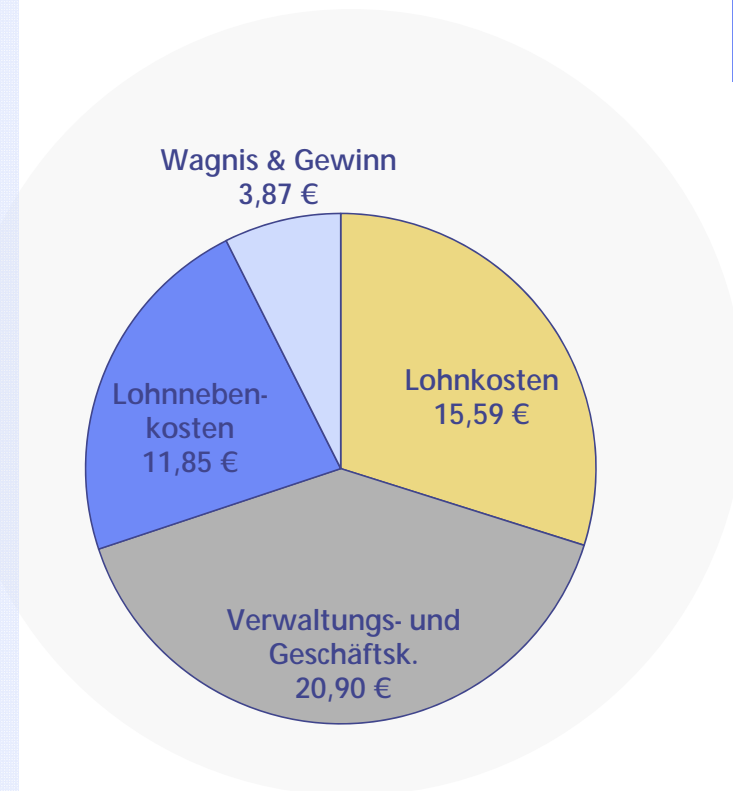
- Gehälter für technisches und kaufmännisches Personal,
- Büro- und Energiekosten,
- Steuern, Gebühren, Beiträge, Kfz-Kosten, Abschreibung,
- Reparaturen, Versicherungen, Werbungskosten ...

Diese Verwaltungs-/allgemeinen Geschäftskosten liegen bei **134 %** des Gesellenlohns (= 20,90 Euro/Std.) insgesamt also

$$15,59 \text{ Euro} + 11,85 \text{ Euro} + 20,90 \text{ Euro} = 48,34 \text{ Euro}$$

Plus 8 % Zuschlag für Wagnis & Gewinn ist das ein **Stundenverrechnungssatz von 52,21 Euro/Std. für einen Maler** – ohne Auslösungen oder MwSt.

Und außerdem: Im Jahres-Durchschnitt werden Ihnen von 2.088 bezahlten Stunden nur **1.627 Stunden berechnet!**



Weitere Infos:
Institut für Unternehmensführung
Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz
Ferdinand-Porsche-Straße 16a, 63500 Seligenstadt
Tel. (06182) 25208, Fax 24701
info@malerinstitut.de, www.malerinstitut.de